



# DPolG Sachsen

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB Sachsen

## Antrag auf Fördermitgliedschaft

Hiermit beantrage ich eine Fördermitgliedschaft bei der Deutschen Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund Landesverband Sachsen e.V.. Ich bin mit der Speicherung meines Namens und der Adresse sowie Bankverbindung, Mitgliedsnummer, Zugehörigkeit zum Kreisverband sowie des Beitragsschlüssels (§ 26 Bundesdatenschutz-Gesetz) und zur Verwendung meiner Anschrift im Rahmen des Mitgliederservice einverstanden. **Ich wurde darüber informiert, dass die Fördermitgliedschaft, satzungsgemäß erst mit der Bestätigung durch den Landesvorstand beginnt.**

Beginn der Mitgliedschaft

Mitgliedsnummer

Name, Vorname		Geburtsdatum	Telefon ( privat )
PLZ	Wohnort	Straße, Hausnummer	
Arbeitsstelle	Email	Funktion/Tätigkeit	

Ich überweise den Mitgliedsbeitrag: \*

Ich will Lastschriftinzug: \* Bitte Rückseite ausfüllen.

Die Beendigung kann mittels eingeschriebenen Brief gegenüber dem Landesverband mit einer Frist von einem Monat zum Kalenderjahresabschluss erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich wurde geworben durch Kollegin/Kollegen: ..... (Pflichtfeld)

**Bitte absenden an:** • Bitte ankreuzen.

**Deutsche Polizeigewerkschaft** im Deutschen Beamtenbund  
Landesverband Sachsen e.V.  
Theresienstraße 15  
01097 Desden

Amtsgericht Dresden  
VR-Nr. 2555  
  
Sitz des Vereins: Dresden  
Geschäftsstelle: Theresienstraße 15  
01097 Dresden  
  
Telefon: 0351 4716828 – Fax: 0351 8113684

Geschäftsführender Landesvorstand  
Cathleen Martin (Landesvorsitzende)  
Jens Möbius (Stellvertreter)  
Lars Kuppi (Stellvertreter)  
Frank Reichelt (Stellvertreter)  
Maik Ebersbach (Schatzmeister)  
Max Klaus Tröger (Geschäftsführer)

Bankverbindung  
BBBank Karlsruhe  
BLZ: 660 908 00  
IBAN: DE2266 0908 0000 0877 2037

Pressesprecher: Reinhard Gärtner  
Mobil: 0177-2329423

# 1. Einzugsermächtigung

Angaben zum Zahlungspflichtigen

Angaben zum Kontoinhaber

(falls nicht identisch mit Zahlungspflichtigem)

Vorname und Name: \_\_\_\_\_ Vorname und Name: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_ Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_ PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

## Bankverbindung

Kreditinstitut (Name einsetzen): \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_

BIC / SWIFT \_\_\_\_\_ (beides finden Sie auf Ihrem Bank-Kontoauszug)

Ich ermächtige die DPoIG, LV Sachsen e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem unten angegebenen Konto einzuziehen. 2. *SEPA-Lastschriftmandat*

Ich ermächtige die DPoIG, LV Sachsen e.V., den Mitgliedsbeitrag ( )\* monatlich, ( )\* quartalsweise, ( )\*halbjährlich oder ( )\* jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPoIG, LV Sachsen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. \* Zutreffendes bitte ankreuzen.

## Mandatsreferenz:

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_ (Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.)

Ort, Datum .....

.....  
Unterschrift des Zahlungspflichtigen

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers

Amtsgericht Dresden  
VR-Nr. 2555

Sitz des Vereins: Dresden  
Geschäftsstelle: Theresienstraße 15  
01097 Dresden

Telefon: 0351 4716828 – Fax: 0351 8113684

Geschäftsführender Landesvorstand  
Cathleen Martin (Landesvorsitzende)  
Jens Möbius (Stellvertreter)  
Lars Kuppi (Stellvertreter)  
Frank Reichelt (Stellvertreter)  
Maik Ebersbach (Schatzmeister)  
Max Klaus Tröger (Geschäftsführer)

Bankverbindung  
BBBank Karlsruhe  
BLZ: 660 908 00  
IBAN: DE2266 0908 0000 0877 2037

Pressesprecher: Reinhard Gärtner  
Mobil: 0177-2329423

# Merkblatt zum SEPA-Lastschriftverfahren:

## Änderung des Lastschrifteinzugsverfahrens

Neue Formulare bei der Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren / Umstellung auf SEPA-Lastschrift

Im Wege der Einführung des „einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraums“ (Single European Payments Area – kurz “SEPA” bezeichnet) werden die nationalen Lastschrifteinzugsverfahren der teilnehmenden Länder durch ein europäisch einheitliches Verfahren abgelöst – der einheitliche Binnenmarkt im bargeldlosen Zahlungsverkehr wird verwirklicht.

## Neuerungen

Ein bedeutender Unterschied zu den bisherigen nationalen Verfahren besteht darin, dass der Überweisende und der Begünstigte (sowie deren Kreditinstitute) an Hand von IBAN und BIC anstelle von nationaler Bankleitzahl und Kontonummer identifiziert werden: IBAN = Die „International Bank Account Number“ ist eine standardisierte, internationale Bank-/Kontonummer für nationale und grenzüberschreitende Zahlungen. Die IBAN von Bankkonten bei deutschen Kreditinstituten beginnen mit „DE“ und sind 22-stellig. BIC = Der „Business Identifier Code“ ist die internationale Bankleitzahl eines Kreditinstituts.

Der BIC wird oft auch als SWIFT-Code bezeichnet und ist 8- oder 11-stellig.

Ihre IBAN und BIC erfahren Sie aus Ihrem Bank-Kontoauszug, von der Rückseite aktueller EC-Karten, Ihrem Kreditinstitut oder mittels eines BIC-/IBAN-Rechners im Internet.

### **Neue Formulare (Einzugsermächtigungen) ab dem 01.02.2014**

Die rechtliche Legitimation für den Einzug von Lastschriften erfolgte bisher auf Basis der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigung. Für SEPA-Lastschriften sind es SEPA-Mandate. Die SEPA-Mandate umfassen:

- wie bisher die Zustimmung des Zahlungspflichtigen zum Einzug der Zahlung durch den Zahlungsempfänger als auch
- neuerdings den Auftrag an die eigene Bank zwecks Einlösung und Kontobelastung.

Nach aktueller Rechtslage können bisher schriftlich erteilte Einzugsermächtigungen in das neue Zahlungsabwicklungssystem übernommen werden.

### **Bei der Neuerteilung einer Einzugsermächtigung nach dem 01.02.2014 sind jedoch zwingend die Formulare nach dem neuen Muster (SEPA-Mandate) zu verwenden.**

Dies gilt gleichsam für Einzugsermächtigungen, die Sie gegenüber Ihren Ver- und Entsorgern, Telekommunikationsunternehmen, Versicherungen, Banken, Abonnementsvertrieben, GEZ, Vermietern etc. erteilt haben.

Auch diese Zahlungsempfänger werden in Zukunft ein neues Formular für das Lastschrifteinzugsverfahren nutzen **Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren**

Wenn Sie künftig auch die Vorteile des Lastschrifteinzugsverfahrens nutzen möchten, können Sie uns diese mittels der neuen, SEPA-konformen Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat) erteilen.

Dies geschieht bis zur endgültigen Einführung von SEPA durch Kombi-Mandate.

Sie erteilen damit gleichzeitig

- eine Einzugsermächtigung nach den bisherigen (und noch geltenden) Vorgaben
- ein SEPA-Mandat nach den künftigen (und damit später ausschließlich geltenden) Vorgaben.

Bitte beachten Sie:

- Die Angaben der IBAN- und BIC-Nummer sind zwingend erforderlich.
- **Die Abgabe des Lastschrift-Mandats an den Zahlungsgläubiger ist nur im Original, nicht jedoch als E-Mail zulässig.** • Im Falle mehrerer Mandatsreferenzen (Personenkonto) ist für jedes Personenkonto ein separates SEPA-Mandat abzugeben.

Die Mandate können nicht auf andere Personenkonto übertragen werden.

- Abbuchungen von einem Sparkonto sind nicht möglich.

### **Nach Ablauf der Übergangsphase (ab dem 01.02.2014)**

Nach Ablauf der Übergangsphase wird ausschließlich das SEPA-Verfahren für die Lastschriftabwicklung genutzt.

## **Weitere Informationen über SEPA**

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet und bei allen Banken und Sparkassen.

Amtsgericht Dresden  
VR-Nr. 2555

Sitz des Vereins: Dresden  
Geschäftsstelle: Theresienstraße 15  
01097 Dresden

Telefon: 0351 4716828 – Fax: 0351 8113684

Geschäftsführender Landesvorstand  
Cathleen Martin (Landesvorsitzende)  
Jens Möbius (Stellvertreter)  
Lars Kuppi (Stellvertreter)  
Frank Reichelt (Stellvertreter)  
Maik Ebersbach (Schatzmeister)  
Max Klaus Tröger (Geschäftsführer)

Bankverbindung  
BBBank Karlsruhe  
BLZ: 660 908 00  
IBAN: DE2266 0908 0000 0877 2037

Pressesprecher: Reinhard Gärtner  
Mobil: 0177-2329423